

JW NÖ-Past: Entlastung ist die beste Hilfe für den Aufschwung

JW-Umfrage zeigt Unsicherheit bei nö. Jungunternehmerinnen und Jungunternehmern wegen fehlender Planbarkeit und steigender Kosten

09.02.2022, 10:20



„Niederösterreichs junge Betriebe brauchen neben Planbarkeit spürbare finanzielle und bürokratische Entlastungen“



Mathias Past
JW-Landesvorsitzender

© MICHAELA HABINGER

Mathias Past, Landesvorsitzender der JW NÖ

„Angesichts erheblicher Unsicherheiten für die weitere wirtschaftliche Entwicklung aufgrund der anhaltenden Pandemie sowie einer Inflationsgefahr, brauchen Niederösterreichs junge Betriebe neben Planbarkeit in der Krise spürbare finanzielle und bürokratische Entlastungen. Viele hilfreiche Maßnahmen sind bereits im Regierungsprogramm festgeschrieben bzw. in der Steuerreform enthalten. Sie müssen von der Bundesregierung nur jetzt zügig und konsequent umgesetzt werden“, so Mathias Past, Landesvorsitzender der Jungen Wirtschaft (JW) in der Wirtschaftskammer Niederösterreich (WKNÖ).

Der neue Konjunkturbarometer der Jungen Wirtschaft erhebt die Stimmungslage innerhalb nö. Jungunternehmerinnen und Jungunternehmern und zeigt:

- Entlastung ist für junge Betriebe das Top-Thema für den Aufschwung - und auch die Antwort auf den steigenden Kostendruck.
- Der Blick ist weiterhin professionell und realistisch in die Zukunft gerichtet –wenn auch die Stimmungslage angespannt ist.
- Planbarkeit für junge Betriebe ist in Krisenzeiten das Um und Auf. Corona-Pandemie und Inflation gehen nicht spurlos an den heimischen Jungunternehmern vorüber:

Die Daten des neuen JW-Konjunkturbarometers zeigen zudem, dass die Stimmungslage der jungen Betriebe in vielen Bereichen von Vorsicht und Realismus geprägt ist, etwa bei Investitionen (34 Prozent rechnen mit sinkenden Investitionen) oder bei der Einschätzung der eigenen Ertragslage (mit einer Verbesserung rechnen nur 22 Prozent). Die höchste, bisher gemessene Inflationserwartung (83 Prozent) macht die stark verbreitete Sorge um die Geldwertstabilität aus.

„Als ‚Seismografen‘ der Unternehmerlandschaft in Österreich machen die jungen Unternehmerinnen und Unternehmer im JW-Konjunkturbarometer auf Entwicklungen wie den steigenden Kosten- und Belastungsdruck aufmerksam und der im kommenden Jahr für viele Betriebe zu einer enormen Herausforderung wird“, so Past.

Steigende Kosten werden zum Problem

Die steigenden Kosten bremsen auch die Möglichkeiten, neue Mitarbeiter zu beschäftigen (nur mehr 25 Prozent planen Neueinstellungen), wenngleich die jungen Betriebe diesbezüglich vor einem Jahr deutlich restriktiver waren. 45 Prozent der Befragten sind der Überzeugung, dass sich die eigene Kostensituation verschlechtern wird. Die zentralen Herausforderungen des Jahres 2022 sind für die Jungunternehmer folglich die steigenden Preise von Rohstoffen und Vorleistungen (47 Prozent), hohe Energiepreise (44 Prozent), Lieferkettenprobleme (39 Prozent) sowie Fachkräftemangel (32 Prozent) und Arbeitskosten (32 Prozent).

Entlastung ist die beste Hilfe für den wirtschaftlichen Aufschwung

Die große Bedeutung steuerlicher Entlastung zeigt sich auch daran, dass jungunternehmerrelevante Detailmaßnahmen der Steuerreform sehr positiv bewertet werden. Dies gilt insbesondere für die Erhöhung des Gewinnfreibetrags (für 68 Prozent sehr bzw. eher positiv), die Senkung der Einkommenssteuer (für 63 Prozent sehr bzw. eher positiv), die höhere Grenze für geringwertige Wirtschaftsgüter (für 62 Prozent sehr bzw. eher positiv), die Einführung eines Investitionsfreibetrags (für 58 Prozent sehr bzw. eher positiv) und die Absetzbarkeit des Arbeitsplatzes im Wohnungsverband (für 45 Prozent sehr bzw. eher positiv).

„Hausgemachte“ Belastungen abbauen

„Auch bei den Zukunftsthemen der Jungunternehmer steht die Entlastung im Vordergrund. Top-Themen für uns als JW NÖ ist eine Reduktion der Arbeits- bzw. Lohnnebenkosten, Bürokratieabbau und Entlastungen bei der Lohnverrechnung. Weitere wichtige Anliegen sind die Einführung einer Digitalisierungsmilliarde, die Einführung eines Beteiligungsfreibetrags sowie die Umsetzung einer Fachkräfteoffensive“, so Past. Vor diesem Hintergrund fordert die Junge Wirtschaft Niederösterreich, dass die Bundesregierung die entsprechenden Vorhaben im aktuellen Regierungsprogramm zügig umsetzt.

Entlastung nützt Betrieben und Konsumenten

Kommt es nicht zu den notwendigen Entlastungen, beeinträchtigt dies nicht nur die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen, sondern auch ihre Fähigkeiten, neue Arbeitsplätze zu schaffen. „Österreichs Jungunternehmen wollen wachsen, Corona hin oder her. Deshalb sind Entlastungsmaßnahmen die beste Hilfe für den Aufschwung.“

Das könnte Sie auch interessieren



„Freude schenken zum Muttertag — mit den Produkten und dem Service der NÖ Fachhändler und Floristen“

Franz Kirnbauer
NÖ Handelsobmann

Thomas Kaltenböck
NÖ Innungsmeister der Gärtner und Floristen

Muttertag: Freude schenken mit Produkten des niederösterreichischen Fachhandels und der NÖ Floristen

Süßigkeiten, Blumen, Restaurantbesuche: „Der Muttertag ist eine schöne Gelegenheit, um Dank und Anerkennung auszudrücken und die heimischen Betriebe zu unterstützen“, betonen NÖ Handelsobmann Franz Kirnbauer und Thomas Kaltenböck, Innungsmeister der NÖ Floristen. Laut aktueller Umfrage der KMU Forschung Austria dürfen die NÖ Unternehmen heuer insgesamt mit Einnahmen in der Höhe von 40 Millionen Euro rechnen. [➤ mehr](#)



Junior Companies: Landwirtschaftliche Fachschule Hollabrunn holt sich mit ihrem Unternehmen „Jausnglasl“ den Sieg

Vom Leberkäse im Glas über Backmischungen bis hin zu einem NFC (Near Field Communication)-Chip mit den wichtigsten Gesundheitsdaten: Beim diesjährigen NÖ Junior Landeswettbewerb im WIFI NÖ in St. Pölten zeigten die angehenden Jungunternehmen wieder eindrucksvoll ihr Können. Den ersten Platz sicherte sich die Junior Company „Jausnglasl“ der Landwirtschaftlichen Fachschule (LFS) Hollabrunn. [➤ mehr](#)



Aus einem Guss

Betriebsbesuch von WKNÖ-Präsident Wolfgang Ecker und AK NÖ-Präsident Markus Wieser bei Beckerguss in Mödling: „Ein spannendes Traditionsunternehmen in den Bereichen Industrie- und Kunstguss“ [➤ mehr](#)